

Wolfen Grienwald, Eisencramern in  
Regenspurg, 12 eisene Leichter ins  
N<sup>o</sup>. 238 Preuhauß bezalt vermög Scheinl am Jar-  
marckht Wolfgangi  
3 fl.

Vmb 6 eisene Schaufeln von Regenspurg den  
30. Marty 1674 bezalt Inhalt Zetls  
N<sup>o</sup>. 239 1 fl. 36 kr.

*Huius* fl. 12 kr. 15 4 hl. [sic]

[fol. 148r]

Auf dz Vesst *Corporis Christj*<sup>156</sup> vmb beygebrachte  
pürckhene Stauden vnd Graß, zween Fuerleith bezalt  
worden  
1 fl. 34 kr.

Vnder Vfnemung der Rechnung vnd bey Abraisen  
der *p. p.*<sup>157</sup> Herrn Rätth vnd *Commisz.* den Statt-  
Thurmer angeschaffte *Præsent*  
1 fl.

Wie auch dem Amtspottn Trinckhgelt  
dz er vfgewarth  
1 fl. 30 kr.

Vnd den Soldatn *gn.* angeschafftn Trunckh,  
½ Viertel Pier, cosst  
3 fl. 6 kr. 2 d.

Barbara Wagnerin, armen Wittib, so  
bey dem Preuhauß den Taig außmösst, vf  
N<sup>o</sup>. 240 ihr *Supplicirn* laut Signatur l. 9ber  
gendig bewilligt vnd erfolgt  
1 fl.

Vmb ain Salzscheiben zu Seüberung der Malz-  
thenn  
2 fl. 55 kr.

*Huius* fl. 11 kr. 5 4 hl. [sic]

<sup>156</sup> Fronleichnam, 24. Mai 1674.

<sup>157</sup> Die Abkürzung steht für die Titulierung(en), die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).